

DER LANDTAG SCHLESWIG - HOLSTEIN

48/2002

Kiel, 19. April 2002

Informationsreise des Europa-Ausschusses: Politische Gespräche in Danzig, Kaliningrad, Sovetsk und Stettin

Kiel (SHL) – Am Montag, 22. April 2002, geht es in aller Frühe los: Der Europaausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtags besucht die Regionen, mit denen der Landtag Partnerschaften abgeschlossen hat.

Gespräche werden unter anderem geführt mit Vertretern der Wojewodschaft Pommern und der Kaliningrader Gebietsduma. Der Ausschuss wird sich über die Situation vor Ort informieren und über gemeinsame Projekte zur Umsetzung der Partnerschaftsabkommen sprechen. Wichtiges Thema in allen Gesprächen wird auch die Osterweiterung der Europäischen Union mit ihren Auswirkungen auf die verschiedenen Regionen sein.

„Wir erhoffen uns viele Anregungen für europapolitische Initiativen des Landtages“, betonte der Vorsitzende des Europaausschusses, Rolf Fischer, vor der Abreise.

(Im Anhang: Programm und Teilnehmerliste)

Informationsreise des Europaausschusses nach Polen und Kaliningrad
vom 22. bis zum 27. April 2002

Teilnehmer:

Mitglieder des Europaausschusses:

1. MdL Rolf Fischer, SPD, Vorsitzender
2. MdL Gisela Böhrk, SPD
3. MdL Astrid Höfs, SPD
4. MdL Dr. Gabriele Kötschau, SPD
5. MdL Ulrike Rodust, SPD
6. MdL Claus Ehlers, CDU, stellvertr. Vorsitzender
7. MdL Uwe Greve, CDU
8. MdL Peter Lehnert, CDU
9. MdL Manfred Ritzek, CDU
10. MdL Joachim Behm, FDP
11. MdL Rainer Steenblock, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
12. MdL Hermann Benker, SPD (stellvertr. Mitglied)
13. MdL Lars Harms, SSW

Vorsitzender des Eingabenausschusses:

14. MdL Gerhard Poppendiecker, SPD

Mitarbeiter der SPD-Fraktion:

15. Manfred Schröder

Mitarbeiter der Landtagsverwaltung:

16. Stefan Johannsen, Leiter des Präsidialbüros
17. Prof. Gudrun Schmidt-Kärner, Referentin für die Beziehungen zu Kaliningrad
18. Jutta Schmidt Holländer, Referentin für Europafragen, Ostseekooperation und Minderheitenangelegenheiten

Mitarbeiter der Landesregierung:

19. Rolf Sebelin, Leiter d. Abteilung Landwirtschaft u. Fischerei im Ministerium für ländliche Räume, Landesplanung, Landwirtschaft und Tourismus Schleswig-Holstein

in Danzig:

20. Marek Choromanski, Leiter des Schleswig-Holstein-Büros

Pressevertreterin

21. Katarzyna Tuszyńska, Mitarbeiterin von Radio Gdansk; berichtet auch für die Landtagszeitung

Programm

Montag, 22. April 2002

06:00 Uhr Abfahrt in Kiel, Landeshaus (mit dem Bus)
ca. 20:00 Uhr Ankunft in Danzig (Novotel)

Dienstag, 23. April 2002

9:30 - 10:30 Uhr Empfang/Briefing durch Konsul Rolf Wagner im Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland
11:00 - 12:15 Uhr Empfang und allgemeine Gespräche im Altstädtischen Rathaus/Bürgersaal in Danzig – Teilnehmer: Grzegorz Grzelak (Vorsitzender des Sejmik), Brunon Synak (stellv. Vorsitzender des Sejmik, Vorsitzender BSSSC), Jan Zarebski (Marschall der Wojewodschaft Pommern) – Themen u. a.: *Europa-, Ostsee- und Regionalpolitik; BSSSC-Konferenzen; Minderheitenorganisationen der Kaschuben; Bedingungen für ausl. Investoren (poln. Vertragsgesetz, Landerwerb); Abstimmung der Umsetzung der Partnerschaftsabkommen auf Regierungs- und Parlamentsebene*
14:00 - 16:00 Uhr Fortsetzung der Gespräche im Altstädtischen Rathaus zu konkreten Projekten zur Umsetzung des Memorandums zwischen dem Sejmik der Wojewodschaft Pommern und dem Schl.-H. Landtag
16:00 - 16:30 Uhr Pressekonferenz
16:30 - 17:30 Uhr Stadtführung in Danzig in Begleitung von Vertretern der deutschen Minderheit
17:30 - 18:30 Uhr Besichtigung der neuen Philharmonie (im Umbau befindliches ehemaliges Kraftwerk)

Mittwoch, 24. April 2002

8:00 Uhr Abfahrt in Danzig
ca. 14:30 Uhr Ankunft in Kaliningrad (Hotel „Moskwa“)
15:00 - 17:00 Uhr Empfang und Gespräche in der Kaliningrader Gebietsduma – Teilnehmer: Wladimir Nikitin (Vorsitzender der Duma), Alexander Songal (Abt. für internationale und interregionale Beziehungen), weitere Duma-Abgeordnete – Themen u. a.: *Auswirkungen der EU-Osterweiterung; Maritime Wirtschaft - Status und Entwicklung (Bezug zum Besuch im Hafen und der Werft Jantar am folgenden Tag); Umsetzung und Weiterführung des Memorandums; Problemfeld „Eingaben und Beschwerden der Bevölkerung beim Parlament“*
17:15 - 18:00 Uhr Gespräche mit Vertretern russlanddeutscher Organisationen im Deutsch-Russischen Haus – Teilnehmer: Viktor Hoffmann (Vorsitzender der Kulturorganisation „Eintracht“; Vizevors. Deutsch-Russisches Haus), Swetlana Erschowa (Mitglied „Eintracht“ u. Leiterin des Clubs Stiller Hafen), Viktor Lening (Vorsitzender der Kulturautonomie der Russlanddeutschen), Walter Leiter (Mitglied der Kulturautonomie), Mina Wal (Leiterin des Kindertheaters)
18:20 - 19:10 Uhr Gespräche zum Thema „Landwirtschaft“ – Teilnehmer: Herren von der Deeken und Koslov (BALTFER GmbH) – Themen u. a.: *Bericht durch Herrn Koslov über Erfahrungen mit der Landwirtschaftlichen Wirterschule und die allgem. Situation in der Landwirtschaft.*

Donnerstag, 25. April 2002

9:30 - 11:00 Uhr Besichtigung des Hafens und der Werft Jantar –

Teilnehmer: Boris Batalin (Abgeordneter der Duma)

13:00 Uhr Abfahrt nach Sovetsk (Tilsit)

15:30 - 17:30 Uhr Gespräche in Sovetsk in der Stadtverwaltung –

Teilnehmer: Wjatscheslaw Swetlov (Bürgermeister und Leiter des Stadtbezirkes Sovetsk) – Themen: *Situation der Grenzstadt nach Litauen, Zusammenarbeit mit NGOs aus Schleswig-Holstein, Minderheitenintegration in der Grenzstadt*

Freitag, 26. April 2002

7:30 Uhr Abfahrt in Kaliningrad

ca. 16:30 Uhr Ankunft in Stettin

17:30 Uhr Besuch beim Headquarters Multinational Corps Northeast in Stettin (Empfang durch MS Thorsten Bernsee)

17:40 Uhr Briefing über die Institution durch Oberstleutnant Gemballa

18:10 - 19:00 Uhr Diskussion

Samstag, 27. April 2002

9:00 Uhr Abfahrt in Stettin

ca. 18:00 Uhr Ankunft in Kiel

Herausgeber: Pressestelle des Schleswig-Holsteinischen Landtages, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel, Postf. 7121, 24171 Kiel, Tel.: (0431) 988- Durchwahl -1163, -1121, -1120, -1117, -1116, Fax: (0431) 988-1119
V.i.S.d.P.: Dr. Joachim Köhler, Annette Wiese-Krukowska, E-Mail: Joachim.Koehler@landtag.ltsh.de
Internet: www.sh-landtag.de – Presseinformationen per E-Mail abonnieren unter www.parlanet.de/presseticker